

**Sehr geehrte Frau Ministerin, liebe Frau Giffey,**

**Sehr geehrter Herr Minister, lieber Herr Roth,**

**Wir freuen uns sehr, dass Sie beide heute bei uns sind und uns heute mit Ihrer Anwesenheit beehren.**

**sehr geehrte Frau Abgeordnete, liebe Frau de Ridder,**

**Madame la conseillère culturelle, Directrice de l'IF d'Allemagnz, chère Catherine Briat – Sie vertreten heute Abend die französische Botschafterin -,**

**Lieber Mitglieder des Verwaltungsrates und Beirats des DFJW**

**sehr geehrte Damen und Herren Vorsitzende und Geschäftsführende,**

**sehr geehrte Damen und Herren,**

**liebe Freundinnen und Freunde,**

**liebe Kolleginnen und Kollegen,**

**liebe Stipendiatinnen und Stipendiaten des Goldschmidt-Programms,**

**liebe Jugendliche des Austauschs zwischen Berlin und Paris von den Compagnons des Devoirs, dem Lycée professionnel Galilée und dem Centre Français de Berlin,**

wir heißen Sie herzlich willkommen zum Neujahrsempfang des DFJW! Wir sind sehr glücklich, Sie heute so zahlreich begrüßen zu dürfen. In Paris werden wir das neue Jahr in einem ähnlichen Format einläuten.

Morgen wird ein neuer Élysée-Vertrag unterzeichnet. Der Élysée-Vertrag 2.0 wird *Aachener Vertrag* heißen.

Ich selbst werde heute Nacht noch nach Aachen fahren. Vorher möchte ich mir aber das tolle Konzert von der französische Pop-Ikone Etienne Daho in vollem Haus nicht entgehen lassen!

Aber nochmal zurück zum Élysée-Vertrag 2.0: Wir gehen davon aus, dass der Vertrag eine neue Dynamik freisetzen wird - nicht um sich von anderen abzugrenzen, wie es einige befürchten, sondern um die deutsch-französische Zusammenarbeit noch mehr in den Dienst Europas zu stellen und dem europäischen Projekt neue Impulse zu verleihen. Und dafür ist es höchste Zeit!

Die beeindruckende Slideshow, die Sie gerade gesehen haben, gibt Ihnen einen guten Eindruck von den Erfolgen und Fortschritten des DFJW im Jahr 2018.

Ohne das Engagement **aller** Beteiligten, ohne das Team, die équipe des DFJW und all unseren Partnern wären diese Erfolge so nicht möglich gewesen. Die ganz unterschiedlichen Projektträger, die sich trotz so mancher Hindernisse nicht von ihren Zielen abbringen lassen, sind das Herzstück unserer Zusammenarbeit.

Ob es nun Städtepartnerschaftsvereinigungen, Schulen, engagierte Lehrkräfte, Hochschulen, Partner der außerschulischen und der beruflichen Bildung, Sportvereine oder Sozialeinrichtungen in Deutschland oder Frankreich, in Großstädten oder auf dem Land, in Duisburg-Marxloh oder Calais, auf dem Balkan oder in den Ländern des Maghreb sind

- **SIE** machen die deutsch-französische Freundschaft zu einem greifbaren und handfesten Erlebnis!

**BRAVO und meinen herzlichsten Dank an ALLE!**

## **Was wird das DFJW 2019 konkret machen?**

Lassen Sie mich 4 Baustellen kurz nennen

-erstmal werden wir unsere Kreativität straffen und den kommenden Orientierungsbericht für den Zeitraum 2020 - 2022 gestalten.

Jede innovative Idee ist selbstverständlich herzlich willkommen!

- Mit zwei Terminen werden wir uns auseinandersetzen: die Europawahlen im Mai und das 30ste Jubiläum des Mauerfalles und somit des Eisernen Vorhangs. Beide werden uns hervorragende Gelegenheiten geben, Projekte und Veranstaltungen zur politischen Bildung und zum interkulturellen Austausch zu unterstützen und auf die Beine zu stellen.

Angesichts des Zulaufs – übrigens unter vielen jungen Menschen - bei nationalistischen Parteien wie der AFD oder dem französischen *Rassemblement national* oder in anderer Hinsicht auch bei Bewegungen wie den Gelbwesten sollten wir m.E unser Verständnis und unsere Art, Demokratie zu leben, auf den Prüfstand stellen. Es geht darum, die Menschen mehr am politischen und gesellschaftlichen Leben zu beteiligen, Ihnen eine Stimme zu geben – und insbesondere den jungen Menschen das DFJW versucht es unter anderem mit seinem Netzwerk der Juniorbotschafter. Auf die diejenigen, die sich im gesellschaftlichen Abseits befinden oder sich abgehängt fühlen sollte man besonders achten.

### **3. Baustelle**

Erinnerungsarbeit und Friedenspädagogik wird ein wichtiges Thema bleiben – es wird darum gehen, die Großveranstaltung *Youth for Peace* mit mehr als 500 jungen Teilnehmenden aus 48 Ländern nachhaltig zu gestalten und die Ergebnisse der Veranstaltung umzusetzen.

Und **schließlich** werden wir uns auch mit der Zukunft unserer Strategie zur Ausweitung der Zielgruppen auseinandersetzen.

Ich denke da natürlich an die jungen Menschen, die von Haus aus nicht an einem Mobilitätsprogramm teilnehmen und/oder die sich mit unterschiedlichen Hindernissen konfrontiert sehen.

Um diese Zielgruppen noch stärker zu erreichen, werden wir neue Instrumente nutzen und anbieten: eine sprachlich überarbeitete und vereinfachte Fassung der DFJW-Richtlinien, Tutorien und ein so genannter „Werkzeugkasten“, unter uns „Toolbox“ genannt.

Wir sehen uns der Politik für mehr Vielfalt in der Teilnehmerschaft verpflichtet.

Daher verwundert es kaum, dass wir uns auch an die Kleinsten richten, das heißt an Kinder unter 12 Jahren, ganz gemäß der Devise: „Je früher, desto besser!“

Diesem Aspekt widmen wir uns auch am heutigen Abend, auch weil der d-F Grundschullehrereraustausch, dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert.

Die Arbeit für, von und mit Kindern ist etwas ganz Besonderes. Die Jüngsten sind äußerst begeisterungsfähig, neugierig und wissbegierig - aber im Hinblick auf Austauschbegegnungen erscheinen sie nicht besonders mobil. In unseren von Vielfalt geprägten Gesellschaften haben sie zwar oft früh Kontakt zu verschiedenen Kulturen und Sprachen, sind jedoch auch einer Vor-Formatierung ausgesetzt.

Daher sind wir überzeugt, dass die Durchführung von Begegnungen für Kinder großes Potential hat.

Und all das 2019? Sie werden mir sagen: Haben Sie sich da nicht ein bisschen viel vorgenommen? Wie soll man das alles mit nur 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern schaffen?

**ABER:** Wir kriegen Unterstützung!

Erstens: Wir zählen auf den neuen Élysée-Vertrag. Wir erhoffen uns davon neuen Schwung und noch mehr Unterstützung - vor allem im Hinblick auf die Förderung der Partnersprache.

Zweitens: Die zwei Jugendministerien, der Deutsche Bundestag und die *Assemblée nationale* haben eine deutliche Erhöhung des DFJW-Haushalts um weitere 4 Millionen Euro beschlossen. Das ist wirklich bemerkenswert!

Wir sind sehr dankbar!

Denn mit diesen Mitteln können wir noch mehr Mobilitätsprogramme für junge Menschen fördern, Projekte besser finanziell ausstatten und unser Team verstärken.

Und drittens: Der Nachfolger von Dr. Markus Ingenlath tritt sein Amt am 1. März an.

Und hier nun die Überraschung des Abends: Darf ich Sie auf die Bühne bitten, lieber Tobias Bütow?

Ich wünsche Ihnen allen und Ihren Nächsten ein frohes neues Jahr und gutes Gelingen für all Ihre Projekte!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!